

„Perio for a better life“

Am 1. und 2. September werden in Bern viele Fragen rund um die Parodontitis gestellt und diskutiert.

BERN – Der 46. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) thematisiert mit dem Motto „Perio for a better life“ die orale Gesundheit. Diese hat bekanntermassen einen wesentlichen Einfluss auf das psychische und physische Wohlbefinden der Menschen und beeinflusst die Kaufkraft, das Aussehen und sogar die soziale Integration.

Zahnverlust bei Erwachsenen hat häufig eine Ursache: unbehandelte Parodontitis. Die progressive Zerstörung zahnhaltender Strukturen führt zu kaufunktionellen Beeinträchtigungen bis hin zum Verlust der Ästhetik und der Lebensqualität.

Um das Leben der Patienten nachhaltig verbessern zu können, hat die European Federation of Periodontology (EFP) eine gross angelegte Medienkampagne unter dem Motto „Perio for a better life“ gestartet. Ziel ist es dabei, allen Bevölkerungsschichten Europas die Bedeutung der frühen Erkennung und Therapie parodontaler Erkrankungen bekannt zu machen.

Die Unterstützung dieser Kampagne liegt im ureigensten Interesse der SSP. Mit ihrem Wissenschaftsprogramm wird die Schweizer Fachgesellschaft auf ihrer diesjährigen Jahrestagung zu hochaktuellen The-

men rund um die Parodontitis informieren.

Erwartet werden international namhafte Referenten aus Spanien, Österreich, Griechenland, Grossbritannien, Schweden, Brasilien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich und der Schweiz, die neueste wissenschaftliche Ergebnisse vorstellen und deren Implikationen für die klinische Praxis präsentieren werden.

Themenvielfalt

Viel Zeit wird an beiden Konferenztagen dem Einfluss von Parodontitis auf Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Frühgeburten, Rheumatoide Arthritis oder Alzheimer eingeräumt. Weitere Schwerpunktthemen sind Antibiotika, deren Notwendigkeit und Einsatzdauer, sowie der Einfluss von Ernährung und Sport für die Parodontitis-therapie.

Die beiden Donnerstagssektionen stehen unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Dr. h. c. Anton Sculean und Prof. Dr. Dr. h. c. Niklaus Lang, am Freitag werden PD Dr. Christoph Ramseier und Prof. Dr. Giovanni Salvi die Moderation der Vortragsblöcke übernehmen.

Die SSP-Jahrestagung bietet auch in diesem Jahr wieder den würdigen Rahmen für die Verleihung von



Der 46. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) findet im Berner Kursaal statt.

Auszeichnungen. So werden neben dem Poster- auch der SSP-GABA- und der Oral B-Preis verliehen.

Ausstellung

Begleitet wird das zweitägige Event auch in diesem Jahr wieder von einer themenspezifischen Dentalausstellung.

Spannende Vorträge, der fachliche Austausch und das Zusammenreffen mit Kollegen – das sind die Zutaten für einen mit Sicherheit erlebnis- und erfahrungsreichen Kongress. Der postulierte Anspruch der Kongressorganisatoren: Die gewonnenen Erkenntnisse können sofort in die täglichen Behand-

lungskonzepte eingebaut werden. Der Weg nach Bern lohnt sich also mehrfach.

Anmeldung unter: www.kongressadministration.ch 

Quelle: Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie

Prof. Dr. Christof Dörfer übernimmt

Wechsel im Vorstand der DG PARO.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der European Federation of Periodontology (EFP) im April 2016 trat Prof. Dr. Peter Eickholz vom Amt des DG PARO-Präsidenten zurück. In zehn Jahren engagierter Arbeit für die deutsche Fachgesellschaft, davon fast fünf als Präsident, trug Prof. Eickholz massgeblich dazu bei, das Thema Parodontologie – auch über die Ländergrenzen hinaus – in die Zahnärzteschaft zu tragen. Sein Verdienst ist es, die DG PARO klar positioniert und ihr nicht nur in der Fachöffentlichkeit, sondern auch bei Patienten und in der Politik Gehör verschafft zu haben.



Als Nachfolger im Amt des Präsidenten folgt ihm der Präsident elect, Prof. Dr. Christof Dörfer, der seit 2014 im Vorstand tätig ist. Prof. Dörfer will die Themen Prävention und Patientenaufklärung stärker in die Öffentlichkeit tragen. Dabei sollen auch die Verbindungen zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen herausgestellt werden. „Wichtig ist mir auch die Qualifizierung. Dazu gehören neben der Fort- und Weiterbildung von Parodontologen auch Fortbildungsangebote für Hauszahnärzte“, so Prof. Dörfer. 

Quelle: DG PARO



Putz Dir die ZÄHNE WEISS und schütze dich DOPPELT GEGEN KARIES.

TAKE BLACK GET WHITE